

## **Willkommen im neuen Jahr und nochmals für uns alle das Beste in der neuen Zeit!**

Sobald das Helle des Sommers rar wird, die Kälte des Herbstes einzieht, beginnen die Menschen mit zahlreichen Festen das innere Licht nicht nur in den Räumen, sondern auch durch eine gewisse Heiligkeit, ja beinahe verzweifelt, das geschwundene Licht festzuhalten. Die innere Heiligkeit, das Heil-sein, wird erinnert, in dem durch die Ehrerbietung äußerer Heiliger eine bessere Lebensweise angemahnt wird. Herbstfeuer, die Kerzenzeit zu Allerheiligen, bis hin zum Advent, der die Hochzeit des inneren Lichtes und die Heiligkeit an Weihnachten vollendet.

Denn da werden dann ja schon ein wenig die Tage wieder länger. Und sobald die letzten drei Heiligen zu Ende geehrt sind, geht es schon wieder närrisch und laut zu, denn mit Lichtmess am 2. Februar beginnt schon wieder im Außen das Licht die Natur zu erwecken. Die Säfte steigen in den Bäumen und die Vögel, so wie auch zahlreiche andere Tierarten beginnen bereits in dieser Zeit zu werben.

Auch die Menschen nehmen wieder mehr am äußeren Leben teil, die ganze Heiligkeit verblasst im anschwellenden Licht des nahenden Frühjahrs und wir können wieder ausschreiten und die Krämerei der Innenschau bis zur nächsten Heiligenzeit zusammen mit der Winterdeko in den Speicher verräumen.

Und das ist die Zeit der Narren! Im Tarot ist der Narr derjenige, dem alle Türen offenstehen. Der niemandem als sich selbst verpflichtet ist und letztendlich die wandelnde Seele auf Erden darstellt, die sich mit Versuch und Irrtum, aber lernend, durch die Inkarnationen tanzt.

Der Narrentanz als Ausschreitung im doppelten Sinn ins neue Jahr, in eine neue Lebensphase, ist auch immer bestimmt durch das Tragen von Masken. Eine Maske verhüllt bekanntlich den Hintergrund. Das wahre Gesicht, so sagt man. Wir gehen als Mönche, Hexen, Kapitäne, Katzen, Clowns, als „Irgendwas-hauptsächlich-Buntes“ oder schlagen anderweitig über die Stränge.

Aber ist es denn wahrhaftig so, dass eine Maske die Wahrheit verhüllt? Ist es nicht so, dass wir mit Masken zeigen, wer oder was wir EIGENTLICH gerne wären? Wenn wir in eine Rolle schlüpfen, wählen wir bestimmt nicht etwas, was wir fürchterlich finden würden, auf dem Leib als Verkleidung zu tragen. Was also wollen wir uns mit einer Maske geben?

Mein Lieblingsspruch wenn es dabei um mich selbst geht, ist: „Ich bin eigentlich ganz anders, komme aber nicht dazu!“

Wer wären wir gerne, wenn wir sein könnten, wer wir EIGENTLICH gerne wären?

Und da könnten wir uns doch mal eine Maske, ein extra angelegtes „Kleid“, als Ver-Kleidung ausdenken und dann einmal ganz und gar im Fühlen darin aufgehen. Wie fühlt sich diese Rolle an? Was meide ich und Wer bin ich in WIRKLICHKEIT mit dieser SCHEINBAREN Verkleidung?

Eine Maske ist in meinen Augen keine Verkleidung, um jemand anderer zu sein und einmal richtig über die Stränge zu schlagen. Eine Verkleidung stellt für mich den nicht erlaubten inneren Anteil, die Gabe, letztendlich unseren Trick zur Heilung dar.

Und da ist es wieder das Wort mit dem Heil-sein. Heilung und Heiligkeit, zwei Worte, die uns an die erhabenen Anteile in uns erinnern, an das, was wir sind, wenn wir uns nicht mehr verstellen. Und dort könnten wir doch einmal im realen Leben über die Stränge schlagen. Oder die Strenge?!

In diesem Jahr haben wir ab April einen sehr gelbstrahligen Rückenwind zu erwarten, der uns erlaubt der Narr zu sein in unserem eigenen Leben und die Regie zu übernehmen. Denn der Mai bringt es in die Erde.

Und dazu seid alle mit Pauken und Trompeten und viel Konfetti aufgerufen. Narren aller Länder vereinigt Euch!

Wer das gerne genauer wissen möchte, sei hier auf die vier Channelings „Jahreschanneling 2019“ (zwei verschiedene), „Unsere Gabe“ und „Der Weg der Stille“ hingewiesen.

An dieser Stelle möchten wir auch noch gerne darauf hinweisen, dass bereits vor dreieinhalb Jahren und in der Folge danach in allen Channelings zur Zeitqualität die gesellschaftliche und politische Entwicklung auf der Welt so vorausgesagt wurde, wie es letztlich kam. Wer also die inneren Zusammenhänge tiefer begreifen möchte, hat mit der Beschäftigung dieser Durchsagen ein gutes Bild, um der Sinnhaftigkeit und eigenen inneren Sicherheit näher zu kommen in diesen dramatischen Zeiten.

Die Sabine